

FAZIT



Gemeindebrief

Ev.-luth. St. Martini-Kirchengemeinde Estebrügge

Auf
einen
Schnack
mit ...
der Grund-
schule

Online
oder per
Brief:
Kirchen-
vorstands-
wahl

März – Mai 2024
59. Jahrgang



Konfirmation

17. März um 10:30 Uhr in der St. Martini Kirche Estebrügge



Merle Au, Estebrügge

Anna Aukthun, Am Stieg 26, Estebrügge

Smilla Dziengel, Moorende 40, Moorende

Greta Elena Hauschildt, Moorende 173, Moorende

Lex Li Jan Körbelin, Am Stieg 13, Estebrügge

Paul Valentin Wolfgang Maxin, Hove

Carlotta Liedtke, Buxtehuder Straße 30 c, Königreich

Hella Sophie Lühs, Wellenstraße 7, Königreich

Nele Suhr, Groß Hove 64 c, Hove

Lou Sulzer, Königreich

Enno Ritscher, Esteburgring 21a, Moorende
(wird am 7.4. in Borstel konfirmiert)

Angedacht Lebendige Wände

Bei der Wiedereröffnung der Kirche habe ich über die neue Farbe an den Wänden gepredigt. Hier können Sie einen Ausschnitt aus der Predigt lesen:

„Die Farbe wurde von den Denkmalbehörden sorgfältig ausgesucht. Auf der Platte mit der Probefarbe hatte ich eine weiße Farbe gesehen – ein warmes Weiß, so habe ich es anderen gegenüber beschrieben.

Als die Kirche gestrichen wurde, kam ich herein und sah die neue Farbe – soweit man es neben und hinter den Gerüsten sehen konnte. Ein warmes hellgrau. Als ich das nächste Mal in der Kirche war, habe ich eine hell-beige-farbene Kirche vorgefunden, weil die Sonne schien. Da schimmerte noch was Rötliches mit.

Als ich mit der Restauratorin

gesprochen habe, gab ich meiner Überraschung Ausdruck, dass die Farbe immer anders aussieht. Dafür gibt es eine Erklärung, sagte sie. Die Wände sind mit einer Kalkfarbe gestrichen. Kalk besteht aus feinen Kristallen, die das Licht reflektieren. Wie schön, dass Kalkfarbe gewählt wurde – und nicht nur weiß, sondern diese besondere altweiße, graue, beige, leicht rötliche Farbe.

Herr Schulz, der für die Verputzung und das Streichen der Wände zuständig war, hatte mir die zwei Beutel mit Siena-Erde aus Italien und Kohlestaub gezeigt, die benutzt wurden, um die Farbe zu mischen. Zusammen mit den Kalkkristallen ergeben sich also diese lebendigen Wände.

Eine Kirche mit lebendigen Wänden. Das passt gut zu dem,

was in diesem Gebäude stattfindet. Hier kommen Menschen zusammen, in fröhlicher Stimmung, manchmal in Trauer, mit ihrer Sehnsucht nach Halt, um neue Kraft zu schöpfen, um sich erbauen zu lassen, um Musik zu hören und zu singen, um die besonderen, fröhlichen Anlässe des Lebens zu feiern, um Gemeinschaft zu erleben; und das ist jetzt noch besser möglich – jetzt wo die gut ausgestattete Küche hinten in der Kirche steht.

Eine Kirche mit Leuchtkraft, mit Wort und Klang, für Leib und Seele. Eine Kirche, die je nach Anlass und Stimmung die Farbe wechselt – jede und jeder erlebt es unterschiedlich. Und alles wird von Gottes Licht reflektiert, das in unser Leben hineinleuchtet.“

Agathe Krump

Neues aus der Kirchengemeinde

Ende Januar wurde die Wiedereröffnung der Kirche nach der einjährigen Sanierung mit einem Gottesdienst groß gefeiert – mit viel Musik, Grußworten und im Anschluss einem Sekt-Empfang mit Fingerfood, das von vielen aus der Kirchengemeinde bereitgestellt war. Vie-

len Dank allen, die mit dazu beigetragen haben, dass es ein festlicher Tag wurde!

Ganz fertig ist die Sanierung allerdings nicht. Ursprünglich war geplant, die alten Heizkörper wieder zu installieren. Das hat sich dann aber aufgrund von Korrosionsschäden als

nicht machbar herausgestellt und wäre auch optisch sehr zum Nachteil gewesen.

Mit den Heizkörpern unterhalb der Bänke kommen wir erstmal zurecht, wenn sie lange im voraus eingeschaltet werden. Und an dem neuen Heizkörperkonzept wird gearbeitet.



WhatsApp-Gruppe „Kirchenfunk“ und E-Mailnewsletter

In unregelmäßigen Abständen versendet die Kirchengemeinde E-Mail-Newsletter und postet Nachrichten in die WhatsApp-Gruppe „Kirchenfunk“. Über beide Medien informieren wir über besondere

Gottesdienste und Veranstaltungen in der Kirchengemeinde und weisen auf kurzfristige Änderungen hin.

Auf der Internetseite der Kirchengemeinde www.kirche-estebuegge.de können Sie sich für den E-Mailnewsletter anmelden.

Mit diesem QR-Code können Sie der WhatsApp-Gruppe „Kirchenfunk“ beitreten. In dieser Gruppe kann ausschließlich die Kirchengemeinde Nachrichten posten. Eine Antwortmöglichkeit der Empfänger ist nicht gegeben.



Auf einen Schnack mit ...

Stellt euch bitte kurz vor.

Yvonne Lawes (Lw): Ich bin Yvonne Lawes, 43 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren zwei Töchtern in Buxtehude. Als Lehrerin arbeite ich seit 18 Jahren, seit dem Schuljahr 2021/2022 leite ich die Grundschule „An der Este“.

Bettina Peper (Pe): Mein Name ist Bettina Peper, ich lebe seit 58 Jahren hier an der Este, davon 27 Jahre mit meiner Familie. Seit 10 Jahren arbeite ich im Sekretariat der Grundschule „An der Este“.

Martina Sterl (St): Ich heiße Martina Sterl, bin 49 Jahre alt und wohne mit meinen Kindern in Buxtehude. Ich bin seit zehn Jahren an der Grundschule An der Este und leite zur Zeit eine 4. Klasse.

Marisa Kühn (Kü): Ich bin Marisa Kühn und bin 29 Jahre alt. Ich lebe mit Freund und Kind in Estebrügge. Früher war ich selbst Schülerin an der Grundschule „An der Este“. Seit Januar 2023 bin ich Lehrerin im Vorbereitungsdienst. Vor ein paar Wochen nannte mich jemand „Kind des Hauses“. Das bin ich wohl. Ich habe mich direkt angesprochen gefühlt.

Eine lustige Geschichte aus dem Unterricht:

Lw: Tatsächlich passieren nahezu täglich lustige Dinge im Unterricht. Es ist aber immer schwierig, diese auch für andere lustig zu erzählen.

St: Ein Grund, warum ich meinen Beruf so liebe, sind die vielen lustigen Momente, in denen die Schüler und ich zusammen lachen. Etwas was nur mich ganz aktuell zum Schmunzeln gebracht hat:

Zum Thema „Altes Land“ haben wir die Karte betrachtet und auch die Elbinseln entdeckt. Da sagte eine Schülerin: „Schweinesand kenne ich. Das ist wie Mallorca!“

Kü: Eine Stunde zu Personenbeschreibungen: Vorher habe ich erzählt, dass ich mit meinen Freunden beim Fa-

sching gewesen bin und wir alle als Clowns verkleidet waren. Ich hatte verschiedene Bilder von Clowns dabei und die Kinder sollten sie erstmal genau betrachten. Plötzlich rief ein Schüler laut: „BOAH. Frau Kühn! Ich wusste gar nicht, dass deine Freunde SO ALT und komisch aussehen!“ Es waren Zeichnungen.

Wofür würdest du gerne mehr Zeit haben?

Lw: Es wäre schön, wenn ich mehr Zeit für Sport hätte und diese nicht immer irgendwo „abzwacken“ müsste. In der Schule: dafür regelmäßig zu essen und auf die Toilette zu gehen und allen Kindern die Zeit zu geben, die sie benötigen.

Pe: Meine beiden Töchter wohnen nicht mehr zu Hause und mein Mann hat sein sehr zeitintensives Hobby aufgegeben, somit haben wir jetzt viel gemeinsame Zeit zusammen.

St: Beruflich würde ich gerne mehr Zeit für einzelne Schüler haben. Privat hätte ich gerne mehr Zeit für Besuche von Freunden und Familienmitgliedern, die etwas weiter weg wohnen. Da wären Wochenenden ohne andere Termine toll.

Kü: In der Schule hätte ich gerne mehr Zeit für die einzelnen Themen. Auch die Zeit für einzelne Schüler*innen kommt leider manchmal zu kurz. Privat genieße ich jeden Moment mit meinem Sohn und kann davon niemals genug kriegen.

Projekt Ganztag und Raum:

Lw: Ein wirklich sehr spannendes Projekt, das die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern des Hortes und unserer Schule sehr stärkt. Es ist für uns wichtig, dass wir die professionelle Unterstützung der Montag Stiftung haben und uns immer wieder die Zeit nehmen, ein für unsere Schule gutes Ganztagskonzept zu entwickeln. Es geht darum, dass wir den Kindern eine hochwertige und abwechslungsreiche

ganztägige Bildung bieten möchten. Dafür müssen natürlich die Voraussetzungen stimmen. Das Team der Montag Stiftung und die Projektbegleiterinnen unterstützen uns in allen Bereichen und stellen uns ihre große Expertise zur Verfügung. Das hilft uns ungemein.

St: Das Projekt ist eine tolle Gelegenheit für unsere Schule. Es bezieht alle – Schüler, Eltern, Lehrer, Erzieherinnen, Schulträger, Verantwortliche – mit ein. Ich wäre bloß gerne schon weiter. Die Zeit rast.

Kü: Ich finde es schön mitzuerleben, wie alle gemeinsam starten und den Ganztag gestalten wollen. Das Projekt „Ganztag und Raum“ gibt uns dabei Fahrtwind. Besonders gefallen mir die Ideen der Kinder während der Workshops und AGs. Sie zeigen uns eigentlich ganz gut wie es geht: Wir dürfen und müssen für unsere Schule groß denken.

Lieblingsbuch:

Lw: Da gibt es wirklich einige, aber am allerliebsten habe ich Harry Potter gelesen. Gerade darf ich für die Jury des Buxtehuder Bullen ganz viele Jugendbücher lesen. Das finde ich sehr spannend.

Pe: Ich lese gerne Romane und Krimis. Ein Lieblingsbuch habe ich nicht, zurzeit lese ich „Eine halbe Ewigkeit“ von Ildiko von Kürthy.

St: Ich lese sehr gerne. Am liebsten einige Zeit am Stück. Das klappt seit meine Kinder älter sind auch wieder viel häufiger. In letzter Zeit lese ich viele Lebensberichte über starke Frauen. Da hat mir „Der Engel von Warschau“ richtig gut gefallen.

Kü: Meine Nummer 1 ist Harry Potter. Meine Sommerlektüre seit der Jugend ist allerdings „Die schwarzen Brüder“. Das lese ich wirklich jedes Jahr im Sommerurlaub.

...Lehrern, der Referendarin & der Schulsekretärin aus der

Ziele im Berufsleben:

Lw: Ich wünsche mir für mein weiteres Berufsleben, dass wir in einigen Jahren eine innovative Ganztagschule hier vor Ort haben, in der alle Kinder sich bestmöglichst entwickeln können und nach ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten lernen können. Dafür bedarf es ausreichend ausgebildetes Personal und viel mehr multiprofessionelle Teams in der Schule.

Pe: Weiterhin in diesem tollen Team in der Grundschule zu arbeiten.

St: Ich möchte einfach möglichst lange mit ganz viel Freude unterrichten.

Kü: Mein Wunsch ist es, dass ich meine Freude am Lehren und Lernen an Schüler*innen übertragen kann. Ich möchte dabei niemals den Blick für die Kinder verlieren.

Du hast einen Wunsch frei:

Lw: Ein sehr großer Wunsch von mir ist, dass ich einmal Affen in der freien Natur erleben darf. Affen faszinieren mich schon mein ganzes Leben.

Pe: Eine Kreuzfahrt zusammen mit meiner Familie machen.

St: ZuFRIEDENheit für möglichst alle Menschen. Das fängt klein an bei uns, dann in der Schule, im Ort, im Land ... auf der Welt.

Kü: Dass die Entwicklungen des Klimas ernst genommen werden.

Lustige Erinnerung an deine eigene Schulzeit:

St: Die Klassenfahrten waren immer die schönsten Erlebnisse. Da haben wir viel gelacht, zusammen getobt und Quatsch gemacht.

Außerdem hat mein Kaninchen einmal meiner Lehrerin auf die Hose gepinkelt, als ich es mit in die Schule nehmen durfte und sie es allen zeigen wollte. Das war mir erst etwas peinlich, aber dann mussten wir – auch die Lehrerin – schallend lachen.

Kü: Ich hatte eine schöne Grundschulzeit und es gab viele lustige Geschichten. Mein Klassenlehrer, Herr Aschmann, hat Geschichten sehr belebt und mitreißend vorgelesen. Das was in der Geschichte passierte hat er im Klassenraum ausgelebt. Einmal ist der Protagonist der Geschichte losgelaufen.

Herr Aschmann auch ... die Wand war allerdings im Weg. Ich weiß bis heute nicht, ob es ein Schauspiel war. Aber wenn es das war, dann war es gut.

Lieblingsort auf der Welt:

Lw: Den gibt es nicht. Ich fühle mich an vielen Orten wohl. Am wohlsten fühle ich mich, wenn meine Familie bei mir ist.

Pe: Ich habe keinen Lieblingsort. Ich bin gerne an der See und auch gerne in den Bergen zum Wandern.

St: In der Nähe: eindeutig Amrum! Die Insel ist für mich ein Juwel zum Entspannen, Natur genießen und einfach über die Schönheit der Landschaft staunen. In der Ferne gibt es mehrere: Rom gehört dazu, aber auch Yucatan in Mexiko und die Umgebung von Toronto in Kanada.

Kü: Ich liebe Flensburg. Ich mag die Altbauten und verbinde viele Orte dort mit meinen Erinnerungen aus dem Studium. Besonders gerne mag ich den Strand in Solitude. Ein schöner Ausblick, Schattenmöglichkeiten unter alten Bäumen und Eis. Perfekt.

Bei welchem Film hast du lauthals gelacht?

Pe: „Klassentreffen 1.0“ mit Til Schweiger

St: Ich war total lange nicht mehr im Kino ... In jedem Fall mag ich den trockenen, norddeutschen Humor sehr.

Kü: „Die Goldfische“ – absolute Filmempfehlung von mir.

Haben Kinder, die heute geboren werden, es besser als ihre Eltern?

Lw: Schwierige Frage, die Welt wird immer komplexer und unübersichtlicher. Ich glaube tatsächlich, dass es nicht leichter wird für neue Generationen ein zufriedenes und glückliches Leben zu führen. Also eher: nein.



...Grundschule an der Este

St: Ich glaube, dass das individuell ganz unterschiedlich sein kann. Schon bei den alten Römern sind Texte zu finden, die sagen, dass früher alles besser war ... Ich glaube, dass Zufriedenheit wenig mit Besitz und Status zu tun hat, aber viel mit einem intakten Selbstbild und gesunden Beziehungen. Das kann heute so gut gelingen wie früher.

Kü: Huiii. Jeder startet mit einer ganz eigenen Geschichte. Ich glaube trotzdem, dass wir Erwachsenen heute zumindest mehr Möglichkeiten hätten, an das Wissen heranzukommen, wie wir unsere Kinder für diese Welt stärken können. Das fängt mit der Selbstliebe, dem „sich selbst zu genügen“ an.

Durch die vielen Vergleichsmöglichkeiten, die uns Medien bieten, ist das wichtiger denn je. Außerdem ist einiges was unseren Großeltern zur Erziehung ihrer Kinder geraten wurde und „gang und gäbe war“ mittlerweile überholt. Im Bereich Schule haben Kinder heute das Glück als Individuum angesehen zu werden. Das bedeutet auch die Möglichkeit auf Differenzierungen und viel bessere Förderungen. In den zwei Punkten ja ... aber eine viel zu schwierige Frage, um das kurz herunterzubrechen.

Welches war dein bestes Konzert/Festival?

Lw: Tatsächlich war ich bereits auf einigen Konzerten. Am meisten beeindruckt hat mich Udo Lindenberg, der in seinem doch schon hohem Alter eine tolle Show macht. Die Festivalzeit habe ich irgendwie verpasst und war noch nie auf einem.

Pe: Das Konzert von Phil Collins im Olympiastadion in Berlin im Juni 2019.

St: Das Konzert von Michael Jackson in Kiel. So eine Bühnenshow hatte ich vorher noch nie gesehen. Von der Stimmung her war „Pop am Strand“ in Damp am schönsten (tolle Musik, Sonne, Strand, Sonnenuntergang ...)

Kü: Seit 2008 ist das Hurricane Festival in Scheeßel Pflichtprogramm. Das Beste war 2012. Da waren unfassbar gute Konzerte dabei, die Ravioli haben noch kalt geschmeckt und das Zelt blieb trocken. Zu Konzerten von „Die Ärzte“ oder „AnnenMayKantereit“ würde ich immer wieder gehen.

Spielst du ein Instrument?

Lw: Nein.

Pe: Nein, zurzeit nicht. Früher habe ich Blockflöte und Akkordeon gespielt.

St: Ich habe mal Blockflöte, Orgel und etwas Gitarre gelernt, bin aber total aus der Übung. Daher: leider nein!

Kü: Ich spiele die Gitarre und singe. Ich habe mal Blockflöte gelernt ... das möchte aber komischerweise niemand hören ...

Was ist das Beste an deinem Beruf?

Lw: Mit vielen verschiedenen Menschen zu arbeiten und zu sehen, wie sich alle Kinder entwickeln. Ich bin immer wieder gerührt, welche Dinge die Kinder in der Zeit bei uns gelernt haben und dass sie ihre Stärken kennen und diese auch nutzen.

Pe: In einem engagierten Team zu arbeiten, die Vielfältigkeit meiner Aufgaben im Schulsekretariat, Kontakt mit Kindern zu haben und der kurze Arbeitsweg.

St: Jeder Tag ist total anders. Oftmals ist es lustig und manchmal zum Weinen schön! Es ist ergreifend, so viele unterschiedliche Kinder zum Lesen und Schreiben zu bringen und sie in diesen prägenden Jahren zu begleiten. Obwohl ich schon seit 1998 Lehrerin bin, habe ich es noch nie bereut.

Kü: Ich mag die Abwechslung. Als Lehrerin ist einfach jeder Tag anders. Es gibt keinen festen Ablaufplan. In einem Moment ist es Ernst. Im Nächsten einfach lustig. Ich bin oft stolz auf die großen Fortschritte der Schüler*innen. Die Arbeit im Team mit meinen Kolleg*innen ist auch unschlagbar.

Hattest du eine schöne Kindheit?

Lw: Ja, ich hatte eine wunderschöne Kindheit. Meine Eltern haben mich immer unterstützt. Das tun sie übrigens auch jetzt noch.

Pe: Ja, ich hatte eine schöne Kindheit. Auch meine Eltern waren immer für mich da. Ich habe von 1971 bis 1975 hier die Grundschule besucht, in der ich jetzt arbeite.

St: Ja! Im Rückblick weiß ich das noch viel mehr zu schätzen. Ich bin meinen Eltern sehr dankbar. Auch heute noch verbringe ich viel Zeit mit meiner großen Familie. Einmal im Jahr machen wir einen Kurzurlaub zusammen.

Kü: Ja. Besonders gerne denke ich an unsere Sommerurlaube in Dänemark und an „Kinderkaffee und Berliner naschen“ nach der Schule (Exklusiv-Zeit für mich. Ganz alleine mit meiner Mama).

Welche Ziele willst du dieses Jahr erreichen?

Lw: Ich würde mich freuen, wenn wir Ende des Jahres möglichst konkrete Vorstellungen darüber hätten, wie sich unsere Schule pädagogisch in den nächsten Jahren entwickeln soll. Daran arbeiten wir gerade sehr intensiv. Privat habe ich aktuell keine festen Ziele. Es geht uns gerade gut und so kann es gerne bleiben.

Pe: Ich habe kein bestimmtes Ziel für dieses Jahr. Ich möchte gesund bleiben.

St: Ich stecke mir da gar keine Ziele. Ich gehe immer einfach möglichst entspannt und zuversichtlich in das nächste Jahr.

Kü: Ich möchte im April einfach nur meine Staatsprüfung bestehen. Danach wünsche ich mir an einer Schule zu arbeiten, an der ich mindestens genauso glücklich werde, wie an dieser.

Ich danke für das Interview und wünsche euch alles Gute.

Inke Wunder

Wir kandidieren für den Kirchenvorstand

Kirchenvorstand wählen – so geht's:



MITWÄHLEN!
KIRCHEMITMIR.DE

Onlinewahl?
Zugangscode steht in den Wahlunterlagen
Bis zum 3. März (24:00 Uhr)

Briefwahl?
Alles Nötige liegt in den Wahlunterlagen

Senden Sie die Briefwahlunterlagen per Post an die St. Martini Kirchengemeinde oder geben Sie den Umschlag bis zum 10. März um 14 Uhr im Gemeindehaus, Wetternweg 1 (Briefkasten oder persönlich) ab.
Am 10. März von 12 bis 14 Uhr haben Sie die Möglichkeit, Ihren Wahlbrief persönlich abzugeben – Kaffee und Tee stehen bereit!

Es findet keine Urnenwahl statt.

In der St. Martini Kirchengemeinde kandidieren ebenso viele Personen wie zu wählen sind. Die Kirchenvorstandswahl hat deshalb mehr den Charakter einer Bestätigung als den einer (Aus-)Wahl. Nach der Wahl können noch zwei weitere Kirchenvorstandsmitglieder berufen werden.

Wir möchten Sie herzlich bitten: Nehmen Sie an der Wahl teil! Zeigen Sie den Kandidatinnen und Kandidaten, dass Sie hinter ihnen stehen und ihr Engagement in und für unsere Kirchengemeinde würdigen!

Die öffentliche Auszählung findet am 10. März um 14 Uhr im Gemeindehaus, Wetternweg 1, statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst – mal anders! um 19 Uhr stoßen wir hinten in der Kirche auf die gewählten Kirchenvorsteher:innen an.



Uwe Gevers, 63 Jahre, Techniker, Rübke

Aufgewachsen in Tostedt zog ich, nach 8 Jahren Zwischenstation in Buxtehude, 1989 mit meiner Frau in ihre Heimat Rübke und bin so in die Kirchengemeinde Estebrügge gekommen. Ich möchte meine Energie und Engagement gerne in den Kirchenvorstand einbringen, obwohl ich nicht der klassische wöchentliche Kirchgänger bin. So würde ich, nächstes Jahr als Rentner, weiterhin aktiv sein und meine Energie in neue Themen einbringen.



Jörg Gilke, 64 Jahre, Schulhausmeister in Ruhe, Königreich

Ich bin 1959 in Estebrügge geboren. Nach der Schulzeit habe ich eine Ausbildung zum Elektroinstallateur gemacht und war dann 10 Jahre im Schaltanlagenbau. Vor 34 Jahren wurde mir die Stelle als Schulhausmeister angeboten und ich war bis November an der Grundschule „An der Este“ beschäftigt.

Ein interessantes Gespräch mit unserer Pastorin Agnethe Krarup auf dem Estebrügger Markt führte dazu, dass ich für den Kirchenvorstand kandidiere. Sie suchte nach einer Kompetenz, die ich wohl abbilde.



Karl-Heinz Heck, 70 Jahre, Geschäftsführer in Ruhe, Königreich

Im Mai 2021 wurde ich in den Kirchenvorstand der St. Martini Estebrügge berufen. Acht Jahre zuvor hatte ich ca. 270 Tage im Jahr in China verbracht. Ich wollte gerne wieder aktiv am Gemeindeleben teilnehmen und so kam es mir gerade recht, von unserer Pastorin gefragt zu werden, ob ich mir eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen

könnte. Ich habe sofort zugesagt.

Im Kirchenkreis habe ich bereits an vielen Veranstaltungen teilgenommen und dabei viele neue Eindrücke gewonnen.

In ganz frühen Zeiten hatte ich eine Jugendgruppe in Neuenfelde begleitet und in der Evangelischen Jugend Elbdörfer in vielen Bereichen mitgewirkt.

Nach meiner Bundeswehrzeit bin ich in meine Lehrfirma Sietas zurückgekehrt. Nach einer kurzen Unterbrechung, die ich im Modehaus Stackmann verbracht hatte, bin ich wieder zu Sietas zurückgekehrt. Ich habe dann bei den Sietas Unternehmungen Norderwerft und bis zum März 2011 als Geschäftsführer bei der Neuenfelder Maschinenfabrik gearbeitet. Seit vier Jahren bin ich nun Rentner, erfreue mich an meinen Enkelkindern und bin sehr froh ein interessantes Betätigungsfeld in der Kirchengemeinde gefunden zu haben. Ich besuche gerne die Gottesdienste, arbeite gerne im Team mit den Vorstandskollegen zusammen und würde mich sehr freuen, hier noch einige Jahre, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten.



Inge Renzow, 67 Jahre, Finanzbeamtin in Ruhe, Moorende

Ich bin Inge Renzow und lebe seit Weihnachten 2020 mit meinem Mann in Moorende.

Vom Ruhestand Anfang 2021 bin ich nach Ende der Coronabeschränkungen in den Ruhestand gewechselt. Seitdem trifft man mich häufiger im Dorf an. Ich wandere mit Rolf und Bernd in der Gegend herum. Versuche mit Helgas Hilfe meine durch die jahrelange Büroarbeit steif gewordenen Sehnen, Bänder und Knochen wieder beweglicher zu bekommen. Organisiere für den Heimatverein mal einen Vortrag oder ein Konzert, verkaufe Wein und Glühwein auf den Märkten. Für die Heimatküche und Lottoabende in der Brückenbäckerei stehe ich zusammen mit Erika am Herd, versuche mich im Servieren oder bin der Ausrücker. Im Kirchenchor schlage ich mich wacker (denke ich zumindest). Und falls das Wetter es zulässt, zupfe ich das eine oder andere Kraut auf einem der vielen freien Grabstellen heraus. Sollten Sie Ideen oder Vorschläge für die Gemeinschaft, für das Zusammensein, für die Gemeinsamkeit haben, sprechen Sie mich gerne an. Ich freue mich.



Tanja Lührs, 52 Jahre, Bankfachwirtin, Familienmensch aus Königreich

Kirchenvorstandsarbeit ist unglaublich vielfältig, interessant, herausfordernd und lebendig. In den letzten Jahren habe ich viel gelernt und bin vielen tollen Menschen begegnet. Ich bin überzeugt: Je mehr von uns das Gemeindeleben der Kirche mitgestalten, desto mehr Interessierte kommen dazu oder bleiben dabei.

Lasst uns gemeinsam Traditionen fortführen und Neues gestalten, damit auch unsere Kinder in einer lebendigen Kirchengemeinschaft aufwachsen.

Ich möchte mich zunächst nur für drei Jahre wählen lassen, da ich nicht so viel Zeit in die Kirchenvorstandsarbeit einbringen kann – gleichzeitig aber mit meiner Kandidatur ermöglichen, dass wir einen möglichst zahlenmäßig großen Kirchenvorstand wählen können, so dass die anfallenden Aufgaben auf viele Köpfe verteilt werden können.

Konzert mit den New Yorker Voices

Jeden Donnerstag treffen sich die **New Yorker Voices** in Estebrügge zur Chorprobe im Gemeindehaus. Der seit 2016 bestehende gemischte Chor aus dem Alten Land unter der Leitung von Angela Garrn ist in den letzten Jahren stark gewachsen und hat mittlerweile über 50 Sängerinnen und Sänger. Das Repertoire reicht von Gospels bis Pop. Viele Einheimische kennen die New Yorker Voices von der Kulturwoche, dem Blütenfest oder zahlreichen anderen Auftritten in den Jorker Kirchen.

Der aus Hamburg–Eidelstedt stammende Pop– und Jazzchor **Total Tonal** präsentiert seit über 30 Jahren abwechslungsreiche und unterhaltsame a cappella Musik, die in den Ohren bleibt. Mit viel Freude und Engagement gestalten 30 Sängerinnen und Sänger die Chormusik und das Chorleben unter der Leitung von Ute Ehrenstein.

Am 21.04.2024 werden u.a. Lieder wie 'Why should I cry' (Sting), 'Haus am See' (Peter Fox) und 'With a little help from my friends' (Beatles) gesungen.

Zum ersten Mal präsentieren sich beide befreundeten Chöre gemeinsam zu einem Doppelkonzert in der frisch restaurierten St. Martinikirche. Beide Chorleiterinnen wurden an der Landesmusikakademie in Wolfenbüttel ausgebildet und sind seit ihrer Kindheit miteinander befreundet, so dass es nahe lag, mal ein gemeinsames Konzert zu gestalten.

Als weitere Gäste werden die **Deichladies** (Angela Garrn und Monika Kreikenbohm) zu hören sein. Monika Kreikenbohm begleitet auch die New Yorker Voices am Klavier.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, am Ausgang wird aber um Spenden für zwei Projekte in Tansania gebeten.



Kleidersammlung für Bethel

Auch dieses Jahr wollen wir in unserer Kirchengemeinde die von Bodelschwingschen Anstalten in Bethel mit einer Kleidersammlung unterstützen. Es werden gesammelt:

- tragbare und weiterverwertbare Kleidungsstücke,
- Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Federbetten, jedoch keine Textilabfälle
- Herrenschuhe, Damenschuhe (bitte nur mit flachen Absätzen), Kinderschuhe (bitte paarweise bündeln).

Die guten Sachen stehen den behinderten Menschen in Bethel und anderen sozial bedürftigen Men-

schen zur Verfügung. Was über den Eigenbedarf hinausgeht, kommt sortiert in den Verkauf für jedermann. Der Rest wird an Altstoffhändler weitergegeben. Der Erlös aus dem Verkauf dient den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Arbeitsbereichen Bethels.

Die Sammlung findet in der Zeit vom 15. bis 19. April 2024 statt. Zu den Büroöffnungszeiten können die Sachen im Gemeindehaus Estebrügge, Wetterweg 1, abgegeben werden. Dort können Sie auch Kunststoffsäcke für die Kleidungsstücke erhalten.

Dörte Söhl

Neues Sing-Projekt im April und Mai

Für die Monate April und Mai – freitags von 16:15 bis 17:15 Uhr – ist ein neues Sing-Projekt geplant.

Die Idee dazu entstand unter den Eltern der Kinder im Engelchor des Krippenspiels. Der Chorgesang der Kinder machte auch den Erwachsenen Lust auf Singen.

Geplant sind Lieder aus verschiedenen Musikstilen, z.B. aus dem Popular-Bereich und es darf auch mal rockig sein.

Gleichzeitig ist die Idee, dass sich während der Gesangszeit reihum Elternteile für die Kinderbetreuung bereit erklären, damit möglichst viele Eltern



dabei sein können.

Eine erste Info-Stunde findet am Freitag, den 15. März um 16:15 Uhr, im Gemeindehaus,

Wetternweg 1, in Estebügg, statt. Wer also Lust hat, an acht Freitagen zu singen, kommt einfach vorbei.

Geleitet wird das Projekt von Monika Kreikenbohm, die als Chorleiterin in St. Martini und ausgebildete Diplom-Gesangslehrerin u.a. bei der KJM Stade tätig ist und schon viele Projekte z.B. auch mit der 'kleinen Jorker Bühne' (Heidi und little Shop of Horror) und andere Projekte im alten Land und Umkreis musikalisch geleitet hat.

Weitere Infos bei Monika Kreikenbohm, Tel. 0173 2376842

Termine im Überblick

Für Kinder & Jugendliche



Kinderkirche Estebügg

2. Samstag im Monat
von 10 – 12 Uhr
Siehe S. 18



Jugendgruppe

der Kirchengemeinden
Jork, Borstel und Estebügg
An einem Donnerstag im Monat
18 – 20 Uhr
mit Diakonin Alina Heitmann
Siehe S. 17



Jugendchor

Freitags
17:30 – 18:30 Uhr
im Gemeindehaus,
Wetternweg 1
mit Monika Kreikenbohm
Tel. 0173 2376842
Siehe S. 18

Für Erwachsene im Gemeindehaus Estebügg

Gemeindenachmittage

Dritter Donnerstag im Monat
von 15 – 17 Uhr im
Gemeindehaus, Wetternweg 1
Siehe S. 12

Kirchenchor

Mittwochs 19:00 – 20:30 Uhr
Neue Stimmen sind willkommen
Monika Kreikenbohm
Tel. 0173 2376842

Chor „New Jorker Voices“

Donnerstags 19:30 – 21:00 Uhr
Angela Garrn, Tel. 04162 7349

Handarbeitstreffen

im Gemeindehaus von 14–16 Uhr
Am 5. März, 19. März,
2. April, 16. April, 30. April,
14. Mai und 28. Mai
Birgit Ehlers, Tel. 04162 6983

Nähgruppe

im Gemeindehaus 9.3. ab 10 Uhr
Daniela Herwig, Tel. 04162 6822

Kontonummer für Spenden

Für die Arbeit der
Kirchengemeinde:

Kontoinhaber:
Kirchenamt Stade
IBAN:
DE54 2415 1005 0000 0080 94
Verwendungszweck:
6311 + Stichwort

- Kirchengemeinde Estebügg allgemein:
+ „6311 Spende“
- Gemeindebrief FAZIT:
+ „6311 Spende FAZIT“
- Kinder- und Jugendarbeit:
+ „6311 Spende Jugendarbeit“
- Möchten Sie einen anderen Arbeitsbereich mit einer Spende bedenken, wie z. B. „Friedhof“, schreiben Sie den entsprechenden Verwendungszweck + „6311“ dazu.

Förderverein Uns' Kark!:
DE46 2415 1005 0000 2224 14

Brot für die Welt:
DE10 1006 1006 0500 5005 00

Bei Spenden ab 50 € erhalten Sie bei Angabe Ihrer Anschrift automatisch eine Spendenbescheinigung.



St. Martini
Estebrügge



St. Nikolai
Borstel



St. Matthias
Jork

Gottesdienste

März 2024

3.	11:00 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen	11:30 "KiB"-Dank-Gottesdienst, Pn. Röling, Wallschlag (Orgel)	10:30 Gottesdienst Pn. i.R. Caselmann-Kops
10.	19:00 Gottesdienst – mal anders! im Kerzenlicht, Team Im Anschluss stoßen wir auf den gewählten Kirchenvorsteher:innen in der Café-Ecke in der Kirche an	11:30 Vorstellung der Konfirmand:innen, Pastorin Röling	10:30 Vorstellung der Konfirmand:innen, Pastor Henke
16.	18:00 Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation, Pn. Krarup		
17.	10:30 Konfirmation Pastorin Agnethe Krarup	10:30 Gemeinsamer Gottesdienst zum Thema Verwandlungen II der Kirchengemeinden Jork und Borstel in St. Matthias Jork, Pastor P. Henke	
24.	11:00 Palmsonntagsgottesdienst Pastorin Agnethe Krarup	11:30 Gottesdienst Kulturredakteur Daniel Kaiser	10:30 Konfirmation Pastor Paul Henke
28.		18:00 Musikalisches Abendgebet am Gründonnerstag, Pn. Röling, Michael Fuerst (Orgel)	18:00 Gründonnerstagsgottes- dienst im Pfarrhausgarten – Verwandlungen III, Pastor Henke
29.	17:00 Karfreitagsgottesdienst Pastorin Agnethe Krarup	11:30 Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Röling, Pastor Schönfeld	10:30 Gottesdienst mit Musik Pastor Paul Henke
30.		23:00 Osternacht nach Taizé- Liturgie, Pn. Röling, Fuerst (Orgel)	
31.	6:00 Osterfrühgottesdienst Pastorin Agnethe Krarup & Team anschließend Osterfrühstück 11:00 Ostergottesdienst Pastorin Krarup & Kirchenchor		6:00 Osternachtgottesdienst mit dem Chor Jork-Borstel anschließend Osterfrühstück Pastor Paul Henke

April 2024

1.	11:30 Gemeinsamer Festgottesdienst der Kirchengemeinden Jork, Borstel & Estebrügge in St. Nikolai-Borstel, Pastorin Anika Röling & Michael Fuerst (Orgel)		
7.		10:00 Konfirmation, Pn. Röling, Fuerst (Orgel)	10:30 Gottesdienst Pastor Sergius Schönfeld
14.	11:00 Gottesdienst Pastor Sergius Schönfeld	10:30 Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Jork, Borstel in St. Matthias Jork, Pastor Paul Henke	
20.		16:00 Einweihung der Boule Bahn im Jugendgarten, Pn. Röling, Team	Europatag, Pastor Paul Henke (www.kirche-jork.de/Gemeindebrief)
21.	11:30 Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl der Kirchengemeinden Jork, Borstel & Estebrügge in St. Nikolai-Borstel, Pastor Sergius Schönfeld		
28.	11:00 Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmand:innen Pastorin Agnethe Krarup	17:00 Uhr, Musikalisches Abendgebet Pn. Röling, Michael Fuerst (Orgel)	10:30 musikalischer Gottesdienst mit Reinhard Gundlach (Orgel) Pastor Paul Henke

Mai 2024

5.	11:00 Gottesdienst Pastorin Agnethe Krarup	10:00 Gemeinsamer Open Air-Gottesdienst am Blütenfest P. Henke, Pn. Röling, Blütenkönigin, Blasorchester Altes Land	
9.	10:30 Gemeinsamer Freiluft-Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Obsthof Feindt, Westerjork 57, P. Henke		
12.	10:00 Gottesdienst zum Schützenfest im Festzelt, Pn. Krarup	11:30 Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl der Kirchengemeinden Jork und Borstel in St. Nikolai-Borstel, Pastor Schönfeld	
19.	11:00 Pfingstgottesdienst mit Taufe, Pn. Krarup & Kirchenchor	11:30 Festgottesdienst, Pastorin Anika Röling	10:30 Festgottesdienst Pastor Paul Henke
20.	Pilgertour (Treffpunkt 9:30 Uhr an der Kirche in Estebrügge) und 11:00 Gottesdienst am Pfingstmontag gemeinsam mit St. Petri Buxtehude in Buxtehude Imbiss im Anschluss	10:30 Gemeinsamer Festgottesdienst der Kirchengemeinden Jork & Borstel in St. Matthias Jork, Pastor Paul Henke	
25.		14:00 Open Air-Taufgottesdienst Yachthafen in Neuenschleuse, Pastorin Röling, Pastor Schönfeld	
26.	11:00 Gottesdienst mit Einführung und Verabschiedung der Kirchenvorsteher:innen Pn. Krarup, anschl. Sektempfang		10:30 Gottesdienst mit Einführung und Verabschiedung der Kirchenvorsteher Pastor Paul Henke

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG!

März

01.03. Inge Langnau, Estebrügge, 83 J.
 03.03. Ingrid Hünecke, Estebrügge, 77 J.
 05.03. Gerd Filter, Rübke, 77 J.
 06.03. Adelheid Sumfleth, Hove, 85 J.
 07.03. Regina Menzel, Estebrügge, 81 J.
 08.03. Meike Holst, Estebrügge, 78 J.
 09.03. Elke Feldtmann, Moorende, 84 J.
 12.03. Helga Fritz, Königreich, 78 J.
 13.03. Martina Hornig, Hove, 80 J.
 13.03. Karin Engelhardt, Cranz, 76 J.
 16.03. Erika Heitmann, Rübke, 84 J.
 16.03. Dieter Menzel, Estebrügge, 84 J.
 16.03. Eike Stapel-Tews, Moorende, 76 J.
 16.03. Siglinde Stübner, Rübke, 75 J.
 17.03. Hans Ohlhaver, Leeswig, 78 J.
 18.03. Ilse Hauschildt, Estebrügge, 86 J.
 18.03. Waltraud Feindt, Estebrügge, 81 J.
 18.03. Dr. Klaus Wurster, Estebrügge, 76 J.
 20.03. Ingrid Meyer, Estebrügge, 75 J.
 21.03. Karin Riepen, Hove, 83 J.
 21.03. Rudi Mohr, Königreich, 78 J.
 23.03. Rudolf Perlbach, Cranz, 91 J.
 24.03. Hilde Quast, Leeswig, 90 J.
 24.03. Ingrid Zeinert, Estebrügge, 86 J.
 28.03. Henny Busch, Estebrügge, 82 J.
 29.03. Jürgen Dziengel, Königreich, 82 J.
 29.03. Gudrun Fuhrmann, Moorende, 80 J.
 30.03. Hildegard Hagenah, Estebrügge, 94 J.
 31.03. Charlotte Holst, Hove, 89 J.

April

01.04. Claus Meyer, Königreich, 77 J.
 02.04. Hans-Heinrich Riepen, Hove, 85 J.
 05.04. Sigrid Gartzke-Rahn, Moorende, 76 J.
 06.04. Reinhold Fricke, Rübke, 77 J.
 06.04. Annegret Feicks, Moorende, 76 J.
 11.04. Erhard Klippstein, Hove, 92 J.
 13.04. Peter Genning, Königreich, 84 J.
 13.04. Klaus Schacht, Königreich, 81 J.
 13.04. Rolf Peters, Hove, 80 J.
 13.04. Jutta Wulf, Königreich, 77 J.
 14.04. Christel Bartel, Königreich, 90 J.
 15.04. Renate Winter, Estebrügge, 85 J.
 17.04. Gretl Stahmer, Leeswig, 85 J.
 19.04. Elsbeth Barghusen, Moorende, 86 J.
 20.04. Wolfgang Langnau, Estebrügge, 85 J.
 20.04. Heidi Hoyer, Rübke, 81 J.
 21.04. Hertha Maack, Hove, 77 J.

22.04. Herbert Meyer, Leeswig, 84 J.
 23.04. Inge Quast, Königreich, 86 J.
 23.04. Hans-Jürgen Hauschild, Moorende, 82 J.
 23.04. Ursula Bienkowski, Estebrügge, 80 J.
 24.04. Edeltraut Griesberg, Cranz, 85 J.
 25.04. Erika Ehmer, Cranz, 84 J.
 26.04. Wilma Lübbers, Buxtehude, 77 J.
 27.04. Frieda Wulff, Hove, 95 J.
 28.04. Horst Kurzynsky, Estebrügge, 80 J.
 29.04. Walter Poll, Guderhandviertel, 92 J.
 29.04. Ursula Ockelmann, Cranz, 83 J.
 30.04. Günther Mohr, Königreich, 77 J.

Mai

01.05. Peter Feldtmann, Estebrügge, 78 J.
 02.05. Gerdi Harms, Königreich, 97 J.
 06.05. Reinhard Bleeken, Moorende, 80 J.
 08.05. Ursula Dicks, Königreich, 84 J.
 12.05. Elke Schierhorn, Königreich, 80 J.
 13.05. Udo Wurow, Leeswig, 75 J.
 14.05. Anneliese Röver, Hove, 86 J.
 15.05. Betty Hintze, Leeswig, 80 J.
 16.05. Jochen Schröder, Rübke, 81 J.
 19.05. Inga-Karen Albers, Jork, 81 J.
 20.05. Wilma Piepenbrink, Estebrügge, 88 J.
 21.05. Christian Schitteck, Moorende, 80 J.
 22.05. Fred Tiedemann, Königreich, 76 J.
 23.05. Manfred Ehmer, Cranz, 87 J.
 23.05. Elly Schmidt, Königreich, 87 J.
 24.05. Marga Perlbach, Cranz, 90 J.
 25.05. Günther Holst, Rübke, 85 J.
 27.05. Grete Müller, Rübke, 87 J.
 28.05. Rudolf Hadewig, Cranz, 95 J.

Juni

05.06. Renate Pomplun, Hove, 75 J.
 08.06. Henry Meyer, Königreich, 94 J.
 09.06. Erika Hagemann, Königreich, 83 J.

Besondere Geburtstage von Gemeindemitgliedern, die älter als 74 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) werden im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das der Kirchengemeinde schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens 31. April 2024 der Kirchengemeinde vorliegen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Pflegepaten gesucht!

Auf dem sanierten Teil des Friedhofes sind viele nicht mehr genutzte Gräber mit immergrünen blühenden Bodendeckern bepflanzt. Die Pflanzen werden allmählich zu einem dichten Teppich zusammenwachsen und vermindern somit den Wuchs von Unkraut.

Könnten Sie sich vorstellen, als Patin oder Pate für eines oder mehrere von diesen Gräbern und für das Auszupfen des Unkrauts zuständig zu sein? Vielleicht weil Sie sowieso ein Grab in der gleichen Reihe pflegen – oder weil Sie einfach gerne dabei helfen, dass der Friedhof schön bleibt?

Auch für die neu angelegten Wege suchen wir Pflegepaten. Auch dort kommt immer wieder Unkraut durch.

Melden Sie sich gerne im Kirchenbüro (04162 911 441) oder sprechen Sie uns an. Wenn die Pflege auf diese Art von Ehrenamtlichen übernommen werden, können Kosten gespart werden, die anderswo auf dem Friedhof sinnvoll eingesetzt werden könnten. Vielen Dank für jede Unterstützung!

Der Friedhofsausschuss



Pflegetag auf dem Estebrügger Friedhof

**13. April
10-13 Uhr**
Imbiss im Anschluss

Wir hoffen auf eine große Beteiligung, damit der Friedhof aufgehübscht werden kann. Gartengeräte und Handschuhe werden gestellt. Wer die Möglichkeit hat, bringe gerne Gartengeräte wie Spatengabel, Hacke, Harke und Eimer von zu Hause mit.

Der Friedhofsausschuss

Gemeindenachmittage

Die Kirchengemeinde lädt alle Interessierten zu den Gemeindenachmittagen am 3. Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr ein. Sollten Sie Interesse haben, nur an einem bestimmten Nachmittag teilzunehmen, dann sind Sie auch herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

21. März

Frühlingsliedersingen

**Mit Klavierbegleitung
und dem Kirchenchor**

18. April
**Unser Ort im Wandel
der Zeiten– Teil 2**

Mit Konrad Schitteck

16. Mai
**Fotoreise durch
das Alte Land**



**mit Gästeführerin
Eike Stapel-Tews**

Aus St. Martini

Bestattungen

Hanne Groen, Horneburg, 97 J.
 Hermann Ellmers, Rübke, 91 J.
 Hannelore Heitmann, Cranz, 93 J.
 Marga von der Ohe, Moorende, 86 J.
 Hermann Grönwoldt, Estebrügge, 73 J.

Taufen

Jannes Meyer, Leeswig



„Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin. Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ 1. Kor. 13,12-13

Die St. Martini Kirchengemeinde trauert um

Peter Köpke

Von 1994 bis 2012 war er Mitglied des Kirchenvorstandes der St. Martini Kirchengemeinde. Wir sind dankbar, dass er über so viele Jahre seine Zeit in den Dienst unserer Kirchengemeinde stellte. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Seiner Familie gilt unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl.

Der Kirchenvorstand

Ehejubiläen

Wenn Sie anlässlich eines Ehejubiläums den Besuch der Pastorin wünschen, wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro (Tel. 04162 911 441).

Auch wenn Sie den Wunsch haben sollten, Ihr Ehejubiläum mit einer Andacht zu feiern, kommen Sie gerne auf uns zu.

Das Kirchenbüro



Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. Psalm 121,7

Die St. Martini Kirchengemeinde trauert um

Ulla Hauschildt

Sie war von 1997 bis 2002 Mitglied des Kirchenvorstandes der St. Martini Kirchengemeinde und hat sich in diesem Amt für die Belange der Gemeinde eingesetzt. Dafür sind wir ihr sehr dankbar. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Ihrer Familie gilt unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl.

Der Kirchenvorstand



Neue Küchenzeile in der Kirche

Gleichzeitig mit der Fertigstellung der Kirchensanierung wurde die neue Küchenzeile hinten in der Kirche installiert. Sie wurde in den ersten Wochen von den Helfern bei der Kircheneröffnung, vom Kirchenkaffee-Team und von den Besuchern der Gottesdienste und Veranstaltungen mit großer Begeisterung angenommen.

Der Förderverein der Kirchengemeinde Uns' Kark! hat viele Jahre darauf hingearbeitet, dass der provisorische Küchentresen durch bessere Bewirtungsmöglichkeiten ersetzt wird. Durch Mitgliederbeiträge und weitere eingeworbene Mittel ließ sich der Traum jetzt verwirklichen.

Die Rohre für Frisch- und Abwasser wurden außen um die Kirche herum und Starkstrom aus dem Turm in die Kirche verlegt. Die Pläne für die Küche wurden von den Denkmalbehörden genehmigt und durch die Tischlerei Hauschildt in Jork umgesetzt.

Das, was entstanden ist, ist wirklich ein Traum. Und die Schlepperei zwischen Kirche und Gemeindehaus ist vorbei.

Von vorne sieht man erstmal nur einen unauffälligen Tresen aus Eichenholz, der sehr gut zu den Kirchenbänken und Namenspaneelen passt. Dahinter

verbirgt sich eine gut ausgestattete Küche mit Waschbecken, Spülmaschine, Kaffeemaschine und neu angeschafften Bechern, Tellern, Thermoskannen und so weiter. In die großen Schubladen passen sogar Getränkekisten. Der Wasserhahn und die Kaffeemaschine lassen sich absenken und mit Eichenplatten abdecken. Somit wird die Küche nach den Vorbereitungen in einen schlichten Tisch umgewandelt, auf dem alles bereit steht, wenn die Leute nach den Gottesdiensten und Veranstaltungen nach hinten gehen, um bei Getränken usw. in der Kirche zu verweilen.

Dieser Ort bildet jetzt einen noch besseren Rahmen für fröhliche Begegnung und regen Austausch. Ein großer Dank geht an den Förderverein Uns' Kark! mit seinen Mitgliedern für diese Bereicherung für unser Kirchspiel, die die Gemeinschaft unter den Menschen stärkt.

Agnethe Krarup

Farbige Fotos von den Erdarbeiten, dem Einbau der Küche und vom „Endergebnis“ sind auf der Internetseite der Kirchengemeinde zu sehen:

www.kirche-estebrügge.de/Kirchensanierung



Diesem FAZIT liegt ein Aufnahmeantrag bei, mit dem Sie dem Förderverein der St. Martini Kirchengemeinde „Uns' Kark!“ beitreten können. Ab 30 € im Jahr unterstützen Sie damit zukünftige Projekte.

Beobachtungen am Kirchturm

Im letzten Frühjahr hatte ich ein interessantes Erlebnis an unserem Kirchturm. Ich ging an der Kirche entlang, als ich plötzlich merkwürdige Geräusche vom Turm hörte. Als ich hinauf sah, erkannte ich, dass dort oben auf dem Giebel eines der Erker über einem Zifferblatt der Uhr drei Gänse saßen, die sich wild anschnatterten.

Ich lief schnell nach Hause, um meinen Fotoapparat zu holen. Ich hatte Glück, es hatte sich nichts geändert, als ich zurückkam. So gelangen mir – trotz des trüben Wetters – ein paar Aufnahmen. Wie in der Vergrößerung deutlich wurde, handelte es sich um Nilgänse, bei denen ein Paar offensichtlich von einem einzelnen Gan-



ter bedrängt wurde.

Dieser flog plötzlich auf, um sich zwischen das Paar zu drängen. Dies gelang ihm aber nicht. Er flog deshalb um den Turm herum und landete dann wieder.



Doch das Paar ließ ich nicht beeindrucken.



Einige Tage später – bei Sonnenschein – konnte ich dann noch einmal Aufnahmen

von einer einzelnen Nilgans am Turm machen.

Es ist schon erstaunlich, dass diese Gänse eine solche Punktlandung machen können. Im Internet las ich, dass sie gelegentlich auch auf Bäumen landen.

Wie der Name erkennen lässt, stammen die Nilgänse aus Afrika und sie sind dort auf vielen Flüssen und Seen anzutreffen. Nach Europa kamen sie über die Niederlande, wohin man sie als Ziervogel brachte und in Volieren hielt. Entkommene Tiere, die mit dem europäischen Klima gut zurechtkommen, brüten seit 1986 auch in Deutschland, wo sie sich rasant ausbreiten. Nach meiner Beobachtung sind sie nicht sehr gesellig und treten meistens nur in Paaren auf. Gelegentlich fliegen einzelne von ihnen auch in Schwärmen von Graugänsen mit.

Helmut Sparr

Herzlichen Dank! Freiwillige Kirchenbeiträge und Fazitspenden 2023

Ende 2023 hatten wir um finanzielle Unterstützung für die Sanierung des zweiten Teils des Friedhofs gebeten. Insgesamt wurden 7.300 € gegeben. Ein großer Teil der Ausgaben für das FAZIT konnten wieder durch Spenden finanziert werden. Insgesamt sind 2023 Fazitspenden in Höhe von 2905 € zusammengekommen. Vielen Dank für alle Spenden!

Was ist das?

Wir haben es in mannigfaltiger Form, Farbe und Material zuhause. Wir nutzen es täglich und in unserer Kirche ist es ebenfalls (wieder) vorhanden.

Lösung: KIS-SEN, Substantiv, Neutrum (das)

Laut wikipedia handelt es sich dabei um mit weichem Material oder Luft gefüllte Hüllen, die als Unterlage oder Polster dienen können.

Das Paradekissen auf der Tagesdecke war der Stolz meiner Oma, wie auch die mittig „geknickten“ Sofakissen. Das Kuschelkissen für viele Kinder unverzichtbar und die Kissenschlachten mit Geschwistern oder Freunden ein Vergnügen. Und wenn es allzu gruselig wurde, konnte man sich das Kissen auch vor die Augen halten oder der Kissen zwei, auch vor die Ohren.

Die genauere Bezeichnung erklärt uns den Nutzen oder den Einsatzbereich eines Ruhe Kissens, Kühlkissens, Yogakissens, Nadelkissens, Duftkissens, Federkissens, Sargkissens, Körnerkissens, Thermokissens, Sitzkissens oder Kirschkernkissens, um nur einige zu nennen. Allerdings ist es ein Irrtum zu glauben, dass das „Berliner Kissen“ unseren Bundestagsabgeordneten die langen Sitzungen erleichtert. Gerade in diesen Zeiten!

Es war eine Freude beim Esterbrügger Weihnachtsmarkt 2023, beim vergangenen Weihnachtsfest und über den Jahreswechsel, wieder Gottesdienste in unserer frisch renovierten Kirche feiern zu können. Aber etwas hat merklich gefehlt und wurde nicht nur von mir schmerzlichst vermisst. Die Sitzkissen auf den Holzbänken!

Wir haben derer 70 Stück, zum gemütlichen, wärmeren Sitzen. Diese mit klassischen Stickmustern versehenen 1,60 m langen textilen Kunstwerke, sind von Ge-



meindemitgliedern oder Freunden und Verwandten von Gemeindemitgliedern handgestickt.

Vor über 30 Jahren saß ich persönlich mit Nadel und Stickgarn an der Straminvorlage. Das dauerte und zweimal kam mein Kissen sogar in den Genuss einer Reise. Einmal reiste diese Arbeit mit mir in den winterlichen Harz und einmal im Sommer nach Südfrankreich.

Dort auf dem Campingplatz hinterließ ich bei unseren französischen Zelt Nachbarn einen ziemlich guten Eindruck, als sie herausfanden, dass ich im Urlaub „pour l'église“ (für die Kirche) tätig war. In Horneburg stickte meine Freundin Susanne und sogar meine damals

noch lebende Mutter stickte im fernen Landkreis Lüneburg für St. Martini, um bei der Konfirmation von Enkel Tjerk im Jahre 1993 einen warmen, gemütlichen Sitzplatz zu haben. Unsere beiden Kissen erkenne ich heute immer noch unter den vielen. Eine wärmende Erinnerung.

Nun freue ich mich auf weitere Gottesdienste und Veranstaltungen in unserer Kirche, auf den Einsatz der Küchenzeile unter der Orgelempore und natürlich auf die Gemütlichkeit und Wärme, die uns unsere Kirchenkissen ermöglichen. Möge es Ihnen und euch genauso gehen.

Eike Stapel-Tews

Eine Woche FRANKREICH!

Eine Woche in Taizé heißt: Singen, Zelten und den Sommer in Frankreich genießen. Gemeinsam fahren wir in ein ökumenisches Jugendkloster. Dort besteht der Tag aus gemeinsamen Gebeten, die dreimal täglich stattfinden und praktischen Arbeiten, mit denen das Leben im Kloster aufrecht erhalten wird. Daneben haben wir aber genug Zeit, um uns die französische Sommerluft um die Nase wehen zu lassen, zu entspannen und

die Zeit mit uns als Gruppe verbringen zu können. Die Anreise findet mit Kleinbussen statt. In Taizé selbst, werden wir vermutlich Zelten. Also bringt Isomatte und Schlafsack mit!

Alter: ab 16 Jahren

Datum: 22.06.–01.07.2024

Ort: Taizé, Frankreich

Kosten: 180 €

Diakonin Alina Heitmann



Osternacht

Lagerfeuer, Kerzen gestalten, Werwolf spielen – das alles kannst du bei unserer Oster-Übernachtung erleben!

Nach der Taizé-Andacht, die wir gemeinsam besuchen, verbringen wir die Nacht dann in der Kirche. Also Schlafsack und Isomatte nicht vergessen!

Alter: Ab 13 Jahre

Datum: 30.03., 18:00 Uhr – 31.03., 09:00 Uhr

Ort: St. Nicolai Borstel

Kosten: Keine



Anmeldung:



Landesjugendcamp



Workshops, Musikshows, Diskussionen, Kreatives, Andachten, Silent-Party und jede Menge Menschen!

Sei dabei, wenn sich eine Wiese in Verden zu einem großen Festivalgelände verwandelt, auf dem du mit 2000 Jugendlichen aus ganz Niedersachsen feiern kannst.



Geschlafen wird in großen Zelten, also packt Isomatte und Schlafsack ein!

Alter: Ab 14 Jahre

Datum: 30.05. – 02.06.

Ort: Verden (Aller)

Kosten: 30 €





Wenn ihr (10–18 Jahre) Lust habt auf Singen, auf Gemeinschaft und schöne Lieder – Pop oder Klassik, cool oder romantisch, leise oder laut – dann seid ihr genau richtig im Jugendchor der Kirchengemeinde Estebügg! Weder Notenkenntnisse noch eine besondere Stimme sind erforderlich. Einzig euer

Interesse, mit anderen zusammen zu musizieren, zählt. Im Gemeindehaus, Wetterweg 1, Estebügg – kommt einfach vorbei!

Chorleitung:

Monika Kreikenbohm

0173 2376842

monika.kr.mk29@gmail.com



KINDERKIRCHE
ESTEBÜGG

Jeweils am zweiten Samstag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr findet ein abwechslungsreiches Programm im Gemeindehaus statt. Alle Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren sind herzlich eingeladen! Ob regelmäßig oder nur mal zum Schnuppern – kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

Neben Geschichten, Singen, Basteln und Spielen gibt es zwischendurch auch immer eine kleine Pause, wo ein Getränk und ein kleiner Snack angeboten werden.

9. März: Jona und der Wal
13. April: Ei, du fröhliche Osterzeit!
11. Mai: Pfingsten

Euer Kinderkirchen-Team

Konfirmanden-Anmeldung

Die Anmeldung der neuen Konfirmand:innen ist noch möglich. Anmelden können sich alle Jugendlichen, die entweder am 30.6.2023 das 12. Lebensjahr vollendet haben oder die jetzt in der 7. Schulklasse sind. Wenn du noch nicht getauft bist, kannst du dich trotzdem gerne anmelden.

Die Konfirmandenzeit beginnt am 8. April und dauert ca. ein Jahr. Wir treffen uns meistens 14-tägig montags von 16:30–18:30 Uhr im Gemeindehaus.

Ein wichtiger Bestandteil der Konfirmandenzeit ist die Segelfreizeit in den Niederlanden, die in den Herbstferien 2024 stattfindet (11.–18.10.)

Die Konfirmation findet am 6. April 2025 statt. Alle weiteren Informationen und Anmeldeformulare sind auf der Internetseite der Kirchengemeinde unter Gruppen -> Konfirmandenzeit zu finden (www.kirche-estebuegg.de).

Pastorin Agnethe Krarup



Impressum

FAZIT – Gemeindebrief der
Ev.-luth. St. Martini Kirchengemeinde
Estebügg

Herausgeber: Ev.-luth. St. Martini
Kirchengemeinde Estebügg

Redaktion: Agnethe Krarup (V.i.S.d.P.)
Inke Wunder, Eike Stapel-Tews, Rita
Rother, Kerstin Backhaus, Doreen
Meyer, Melanie Grunau

Bilder:

Kirche, Titelseite: Heidi Hoppe

Kirchenvorstandskandidaten:
Thorsten Kuhnert Fotografie

Paar auf Wangerweg, S. 13:
Gemeindebriefhelfer.de

Feder, Kinderseite:
GemeindebriefDruckerei.de

Sonnenaufgang und Este, Rückseite:
Dörte Breuer

Druck: GemeindebriefDruckerei,
Groß Oesingen

Das **FAZIT** erscheint viermal pro Jahr
und wird an alle Haushalte verteilt.

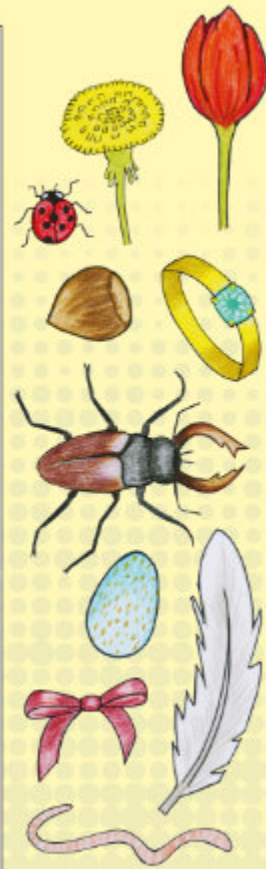
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **28.04.2024**

Auflage: 2450 Exemplare

Kinderzeit

Der Frühling kommt!

Versuche alle Objekte, die rechts abgebildet sind zu finden:



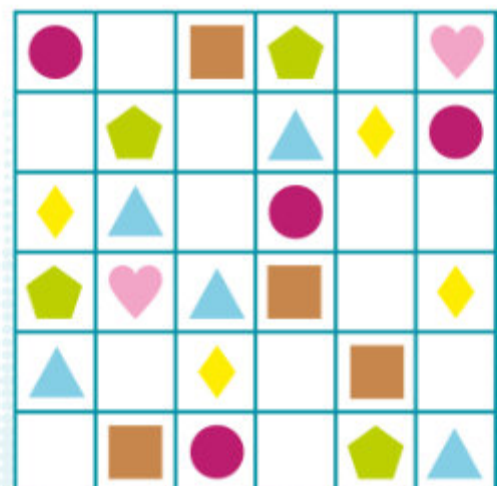
Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Sudoku

Fülle die leeren Flächen mit den folgenden Symbolen, so dass in jeder Zeile und in jeder Spalte jedes Symbol nur einmal steht.

Hier die zu verwendenden Symbole:





Gottesdienst – mal anders! **Besinnliche Abendstunde im Kerzenlicht** **Sonntag, 10. März 19 Uhr**

Herzliche Einladung zu einer besinnlichen Stunde in der schönen St. Martini Kirche, die an diesem Abend nur von Kerzenlicht beleuchtet wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem Getränk hinten in der Kirche ein. Da an dem Tag die Kirchenvorstandswahl stattfindet, wollen wir dabei auch auf die neu gewählten Kirchenvorsteher:innen anstoßen.

Ostern

Osterfrühgottesdienst, 31. März 6 Uhr

Frühmorgens wird die Dunkelheit der kerzenbeleuchteten Kirche langsam vom Licht der Sonne vertrieben. Die Osterbotschaft und andere Texte, die an Stelle der Predigt treten, wechseln sich mit Gesang und Musik ab. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum gemeinsamen Osterfrühstück ein. Die Kirchengemeinde sorgt für Getränke, Brötchen und Butter. Wir bitten die Frühstücksgäste, falls möglich etwas für das Büfett mitzubringen.

Festgottesdienst, 31. März 11 Uhr

Mit dem Kirchenchor



Wanderung zum plattdeutschen Gottesdienst in Buxtehude am Pfingstmontag

Montag, 20. Mai 9:30/11 Uhr

Am Pfingstmontag geht es zu Fuß, mit dem Fahrrad – und wahrscheinlich auch mit dem Auto – am Deich entlang nach Buxtehude, um mit der St. Petri Kirchengemeinde Buxtehude zusammen Gottesdienst zu feiern. Treffpunkt für die Wanderung ist 9:30 Uhr an der Kirche in Estebügg. Ein Tässchen Kaffee und Gebäck vor dem Gottesdienst in Buxtehude und ein Imbiss hinterher, bevor es wieder nach Hause geht, sollen zur Stärkung beitragen.



Gottesdienst mit Einführung und Verabschiedung der Kirchenvorsteher:innen

26. Mai um 11 Uhr

Am 26. Mai ist es soweit: der neue Kirchenvorstand nimmt seinen Dienst auf. Fünf gewählte und zwei berufene KV-Mitglieder werden in dem feierlichen Gottesdienst eingeführt. Nach dem Gottesdienst, in dem der Kirchenchor mitwirkt, sind alle herzlich zum Sektempfang hinten in der Kirche eingeladen.



LIEBE.
 WACHSTUM.
 SEGEN.
 KÜMMERN.
 LEBEN.
 MIR.

MIT

